

WIMSHEIMER RUNDSCHAU



Diese Ausgabe erscheint auch online



GEMEINDE



WIMSHEIM

Nummer 48

Freitag, 1. Dezember 2017

Jahrgang 59

Trollball 18

- Just do it -

Sa 02.12.2017

19.63 Uhr

Einlass 19.30 Uhr

Radsporthalle
Wimsheim



Der Trollzoll beträgt 8 €

Im Vorverkauf 7 €

Im Zunftoutfit 4 €

VVK ab 11.11.2017 bei:

Bäckerei Jäkle, Frielzheim

Sportgaststätte, Wimsheim

Amtliche Bekanntmachungen



Neu- Selbstablesung des Wasserzählers 2017

Ermittlung der Wasserzählerstände 2017 durch die Kunden mittels Ablesekarten und Online-Erfassungsmöglichkeit



Die vielfältigen Rückmeldewege – Online-Eingabemaske, Fax oder Kartenversand – machen es dem Endverbraucher leicht, seinen Zählerstand mitzuteilen

Liebe Bürgerinnen und Bürger,

dieses Jahr beschreiten wir neue Wege zur Ablesung der Wasser-/Abwasserzähler und schicken keine Ableser mehr zu Ihnen nach Hause. Bei der Ablesung 2017 werden wir erstmalig mit dem Dienstleistungsunternehmen der Fa. co.met arbeiten. Sie erhalten von co.met eine Ablesekarte zugesandt. Wir möchten Sie bitten, Ihren Wasserzählerstand selbst abzulesen und die Ablesekarte per Post oder per Fax an co.met zu übermitteln. Weitere Rückmeldewege wie die Onlineerfassung stehen Ihnen ebenfalls zur Verfügung. Hierfür erhalten Sie ab Mitte Dezember eine Ablesekarte per Post mit Ihren persönlichen Daten und einer genauen Erläuterung. Falls Sie Hilfe benötigen, melden Sie sich bitte bei uns auf dem Rathaus, wir sind gerne für Sie da. Die Zählerstände sollten bis spätestens 03.01.2018 gemeldet werden. Zu spät eingehende Zählerstände können wir nicht mehr berücksichtigen und müssen den Verbrauch leider schätzen. Dies würden wir in Ihrem Interesse gerne vermeiden.

Vielen Dank bereits im Voraus für Ihr Verständnis und Ihre Mithilfe.

Yvonne Wolfinger
Steueramt Wimsheim
Tel. 070449427-11

Die Kundenselbstablesung hat zahlreiche Vorteile:

- Der Verbraucher entscheidet selbst wie er den Zählerstand mitteilen möchte.
- Die Zahl der Ein- und Zweipersonenhaushalte wächst, und damit die Schwierigkeit, die Verbraucher zuhause anzutreffen. Daher kann der Verbraucher selbst entscheiden wann er den Zählerstand ablesen möchte.
- Die Angst älterer Menschen ihre Tür zu öffnen, fällt durch die Selbstablesung weg.
- Die Online-Erfassungsmaske zur Selbstablesung wird in mehreren Sprachen angeboten, um Verständigungsproblemen und Sprachbarrieren zu begegnen. Alle Prozesse sind durch Passwortgeschützte Login-Routinen von unerlaubtem Zugriff geschützt.
- Durch die Selbstablesung übernimmt der Kunde Verantwortung für die korrekte Übermittlung seines Zählerstandes, was die Zahl der Reklamationen bei der Verbrauchsabrechnung verringert.
- Diverse Prüfroutinen verringern Bedienfehler und Falscheingaben und liefern plausible und verlässliche Ergebnisse.



Stadt Musterstadt - Musterstr. 8a - 12345 Musterstadt
P  

Buchungszeichen: 12.12.2017
1234567

Ableseung Ihrer Zählerstände für die Jahresabrechnung 2017
 Sehr geehrte Damen und Herren,

in Kürze erstellen wir Ihre Jahresabrechnung 2017. Wir bitten Sie, Ihre Zählerstände selbst abzulesen und an uns zu übermitteln. Hierfür stehen Ihnen folgende Möglichkeiten zur Verfügung:

Internet: Online-Zugang www.wimsheim.de oder direkt zur Eingabe per QR-Code
 Buchungszeichen 1234567
 Passwort Hv2VG6

Ablesekarte: Tragen Sie bitte unter Berücksichtigung der Hinweise auf der Rückseite Ihre Zählerstände in die unten befindliche Ablesekarte ein. Sie können uns die vollständig ausgefüllte Ablesekarte (das Ablesedatum bitte nicht vergessen) entweder per Fax an 0681/587-5011 oder auf dem Postweg zusenden. Selbstverständlich können Sie die Karte auch direkt bei uns abgeben.

Zur Erstellung der Abrechnung benötigen wir unbedingt Ihre Zählerstände. Bitte teilen Sie uns diese **bis zum 03.01.2018** mit. Sollten wir bis zum genannten Termin keine Mitteilung von Ihnen erhalten, werden Ihre Zählerstände anhand Ihres Vorjahresverbrauchs geschätzt.
 Wir bedanken uns für Ihre Unterstützung.

Mit freundlichen Grüßen
 Ihre Gemeinde Wimsheim

Wasseruhren richtig ablesen:
 Auf den Wasseruhren müssen nur die **schwarzen Zahlen** abgelesen werden. Kommastellen/rote Zahlen sind bei der Erfassung der Wasserzählerstände nicht relevant.

Zählerstand: 139 m³



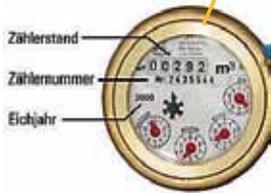
Zählernummer: 09197555

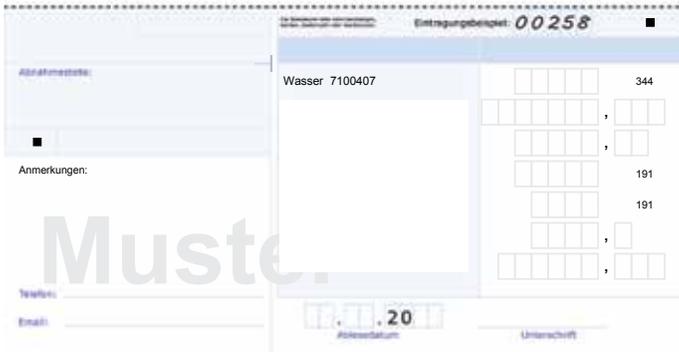
Zählerstand: 0 m³



Zählernummer: 16919333

Zählerstand: 292 m³





Veranstaltungen - Termine

Veranstaltungen Dezember 2017

Datum	Veranstaltung	Ort	Beginn	Veranstalter
Dezember				
02.12.	Trollball	Radfahrrhalle		WCV Hurrassel
02.12.	Baumschnittkurs		13:00 Uhr	OGV
03.12.	Weihnachtsmarkt (Friolzheim)			OGV
07.12.	Gemeinde-Mittagessen	evang. Gemeindehaus		evang. Kirchengem.
10.12.	Seniorenachmittag	Hagenschießhalle	14:00 Uhr	Kirche / Gemeinde
12.12.	Vereinskegeln	Radsporthalle	19:30 Uhr	
15.12.	Weihnachtsfeier			TSV
20.12.	Weihnachtsfeier			AKK
20.12.	BI Stammtisch			BI
24.12.	Krippenspiel			evang. Kirchengem.
28.12.	Damenschnittkurs		13:30 Uhr	OGV

Kindergartengebühren

Kindergarten und Kita Gebühr 2018

Elternbeiträge ab dem 01.01.2018 (Erhöhung um 3 % auf Basis der Beiträge 2017)

Kinderzahl	Beitrag Ü3	Beitrag Ü3 je Kind
1 Kind im Kindergarten/Kinderkrippe	124,00 Euro	327,00 Euro
2 Kinder im Kindergarten/Kinderkrippe	188,00 Euro	243,00 Euro
3 Kinder im Kindergarten/Kinderkrippe	222,00 Euro	167,00 Euro
4 Kinder im Kindergarten/Kinderkrippe	249,00 Euro	123,00 Euro

Generell gilt:

Alleinerziehende erhalten einen Nachlass in Höhe von 25 % auf die o. g. Elternbeiträge. Der Zusatzbeitrag zum Regelbeitrag für die Ganztagesbetreuung kostet 45 € pro Wochentag im Monat.

Straßenfest der Wimsheimer Vereine 2017 – Spendenübergabe an Sterneninsel e.V.

Die Wimsheimer Vereine hatten gemeinschaftlich festgelegt, dass der diesjährige Erlös des Ratespiels im Rahmen des Wimsheimer Straßenfests an die „Sterneninsel“ gespendet werden soll.

Sterneninsel e.V. ist der ambulante Kinder- und Jugendhospizdienst für Pforzheim und den Enzkreis. Er unterstützt und begleitet Familien, in denen ein Kind oder ein(e) Jugendliche(r) schwerst erkrankt ist, und steht auch für die Trauerbegleitung nach dem Tod eines nahen Familienangehörigen zur Verfügung. Die Betreuung und Unterstützung erfolgt durch hauptamtliche Kräfte sowie ein großes Team Ehrenamtlicher. Diese werden für die Aufgaben intensiv geschult. Weitere Informationen zum Kinder- und Hospizdienst Pforzheim und Enzkreis können Sie unter www.sterneninsel.com erfahren. Den Wimsheimer Vereinen ist es ein Anliegen, dieses Engagement zu unterstützen.

Der Erlös in Höhe von 520 € wurde gemeinsam durch Herr Holger U. Lehmann und Bürgermeister Weisbrich in Vertretung der Wimsheimer Vereine an den Vorsitzenden der Sterneninsel Herrn Jürgen Hörstmann übergeben.



v.l. Holger U. Lehmann, Jürgen Hörstmann, Mario Weisbrich

Für die großzügige Spende bedankte sich der Vorsitzende Herr Jürgen Hörstmann herzlich bei den Wimsheimer Vereinen. Diese leisten damit einen Beitrag zur Ausbildung weiterer Personen für das ehrenamtliche Team der Hospiz- und Trauerbegleitung.

Mario Weisbrich
Bürgermeister

Herzliche Einladung zur Einweihung des neu gestalteten Friedhof – Ostbereichs

(sog. „neuer Friedhof“)

am: Freitag, 08. Dezember 2017 um 15.00 Uhr
Treffpunkt: bei der Aussegnungshalle

Der Gemeinderat hat am 11. Oktober 2014 eine Friedhofsbesichtigung durchgeführt. Hierbei hat er sich, neben den bereits abgeschlossenen Maßnahmen im westlichen Friedhofsbereich, für eine Umgestaltung des stark abfallenden und schwer zu begehenden südlichen Eingangsbereichs ausgesprochen. Ebenso wurde eine Neugestaltung der Wege, die Schaffung zusätzlicher Wasserstellen, Umgestaltung der Böschungsbereiche und deren Begrünung sowie die Neupflanzungen von Bäumen befürwortet.

Die Planung von Landschaftsarchitekt Etienne Cappoen wurde dem Gemeinderat in der Sitzung von 30.05.2017 vorgestellt und befürwortet, so dass am 10.07.2017 mit den Arbeiten durch die beauftragte Fa. Gebr. Ezel aus Vaihingen/Enz begonnen werden konnte. Die Gesamtkosten der Maßnahme belaufen sich auf rd. 180.000 €.

Die Arbeiten werden Ende November fertig gestellt sein.

Wir möchten dies zum Anlass nehmen um alle Einwohnerinnen und Einwohner zur Einweihung des neu gestalteten Friedhofsbereichs herzlich einzuladen.

Gerne stellen wir Ihnen die Maßnahme vor, beantworten Ihre Fragen und sind für Ihre Anregungen, den Friedhof betreffend, dankbar.

Über eine rege Teilnahme würde ich mich freuen.

Ihr
Mario Weisbrich
Bürgermeister

1. Änderung des Redaktionsstatuts der Gemeinde Wimsheim

- I. **Auf Grundlage des Gemeinderatsbeschlusses vom 21. November 2017 wird das Redaktionsstatut der Gemeinde Wimsheim, in Kraft getreten am 22.07.2016, wie folgt geändert:**
Die in den Ziff. 2.1c), 4.3 und 4.6 beschriebenen Fristen von „acht Wochen“ werden auf jeweils „drei Monate“ erhöht.

Die Ziff. 2.1c) erhält somit folgende Fassung:

- 2.1 Im Amtsblatt werden nach Maßgabe dieser Richtlinien veröffentlicht:
c) Stellungnahmen von Fraktionen des Gemeinderats zu Angelegenheiten der Gemeinde, jedoch nicht in den letzten **drei Monaten** vor einer Wahl.

Die Ziff. 4.3 erhält somit folgende Fassung:

- 4.3 Für im Gemeinderat vertretene Fraktionen gilt abweichend von Ziff. 4.2 das folgende:
Gemäß § 20 Abs. 3 Gemeindeordnung wird den im Gemeinderat vertretenen Fraktionen das Recht eingeräumt, ihre Auffassungen zu Angelegenheiten der Gemeinde darzulegen. Für diese Veröffentlichungen steht die Rubrik „Aus den Gemeinderatsfraktionen“ zur Verfügung.
Veröffentlichungen müssen sich auf den kommunalen Wirkungskreis der Fraktion beschränken. Sie dürfen nur Themen zum Gegenstand haben, für die der Gemeinderat zuständig ist, die Planungen und Aufgaben der Gemeinde betreffen, oder die sich auf Veranstaltungen mit kommunalpolitischem Inhalt beziehen. Ein Äußerungsrecht zu bundes-, landes- und europapolitischen Themen besteht nicht. Ferner sind keine Stellungnahmen/Äußerungen/Wertungen, Dritte betreffend, zulässig.

Unzulässig sind insbesondere Wahlaufufe und Wahlwerbung, ferner Angriffe auf Dritte, die strafrechtliche oder zivilrechtliche Normen verletzen.

Der Umfang der Stellungnahmen pro Jahr und Fraktion darf 1.250 Zeilen nicht überschreiten. Zusätzlich kann zu jeder Veröffentlichung 1 Bild eingestellt werden.

Um die Chancengleichheit bei Wahlen und die Neutralität der Gemeinde Wimsheim während der Vorwahlzeit zu gewährleisten, sind Veröffentlichungen in der Rubrik „Aus den Gemeinderatsfraktionen“ in einem Zeitpunkt von **drei Monaten** vor einer Wahl ausgeschlossen (Karenzzeit).

Verantwortlich für den Inhalt der Beiträge sind die jeweiligen Fraktionen selbst.

Die Ziff. 4.6 erhält somit folgende Fassung:

4.6 **Drei Monate** vor einer Wahl werden Berichte von politischen Parteien und Wählervereinigungen nicht mehr veröffentlicht, die einen unmittelbaren oder mittelbaren Bezug zu der Wahl haben.

II. Inkrafttreten

Die Änderungen der Ziff. 2.1c), 4.3 und 4.6 treten mit Ihrer Bekanntmachung im Amtsblatt der Gemeinde Wimsheim vom 01. Dezember 2017 in Kraft.

gez.
Weisbrich
Bürgermeister

Behinderungen auf L 572 Würmtalstraße, Seehausstraße sowie Friolzheimer Sträßchen

am Donnerstag, 07.12.2017 aufgrund einer revierübergreifenden Drückjagd.

Auf der L 572 von Ortsausgang Würm bis zur Abzweigung in Richtung Tiefenbronn ist am Donnerstag, 07.12.2017 im Zeitraum von 08:00 – 15:00 Uhr die Geschwindigkeit auf max. 30 km/h begrenzt. Zusätzlich wird die Seehausstraße ab dem Seehaus bis zum Friedhof Tiefenbronn sowie das Friolzheimer Sträßchen zwischen Seilers Kreuz und dem Kreisverkehr in oben genanntem Zeitraum vollgesperrt.

Um eine Gefährdung der Verkehrsteilnehmer sowie aller eingesetzten Personen und Hunde zu vermeiden, bittet die Forstverwaltung alle Verkehrsteilnehmer sich an die Geschwindigkeitsbegrenzung sowie die Vollsperrung zu halten.

Die Forstverwaltung der Stadt Pforzheim bittet die Verkehrsteilnehmer um Verständnis für die mit der Sperrung verbundenen Behinderungen.

Sprechzeiten Notar

Amtstage des Notars Günter Mauch

Im Zuge der laufenden Notariats- und Grundbuchreform geht wieder ein Stück Bürgernähe verloren. Da ich seit 01.03.2017 weitere Aufgaben beim Notariat Maulbronn übernehmen muss, können die bisher vom Notariat Mühlacker regelmäßig abgehaltenen Sprechstunden in Wimsheim und Wurmberg leider nicht mehr stattfinden. In Mühlacker bzw. in Maulbronn können aber weiterhin Beurkundungs- und Beratungstermine vereinbart werden. Mit Wartezeiten muss allerdings gerechnet werden.

Notariat Mühlacker
Notar Günter Mauch
Tel. 07041/8118940

Abfall aktuell



Abfuhrtermine

DEZEMBER	Restmüll / Bioabfälle	Große Tonne / Grünabfall	Reinigungsputz / Friaufbau	Reinigungsputz / Würmberg	Sonstiges
1 Fr					
2 Sa		8:30-11:30	13:00-16:00		
3 So					49. KW
4 Mo					
5 Di					
6 Mi		14:00-17:30	9:00-12:30		
7 Do					
8 Fr		14:00-17:30	9:00-12:30		
9 Sa		13:00-16:00	8:30-11:30		
10 So					50. KW
11 Mo	x				
12 Di					
13 Mi		9:00-12:30	14:00-17:30		
14 Do					
15 Fr		9:00-12:30	14:00-17:30		
16 Sa		8:30-11:30	13:00-16:00		
17 So					51. KW
18 Mo					
19 Di		14:00-17:30			
20 Mi					
21 Do		14:00-17:30	9:00-12:30		
22 Fr					
23 Sa		13:00-16:00	8:30-11:30		
24 So					52. KW
25 Mo	1. Weihnachtsfeiertag				
26 Di	2. Weihnachtsfeiertag				
27 Mi	x				
28 Do		9:00-12:30	14:00-17:30		
29 Fr					
30 Sa		8:30-11:30	13:00-16:00		
31 So					

* Kühl-, Elektrogroßgeräte und Sperrmüll werden auf Anforderung entsorgt.
Bitte 10 Tage vorher beim Rathaus anmelden.

Freiwillige Feuerwehr Wimsheim



Termine:
Mo. 04.12.2017: Schulungsabend im Gerätehaus.
Beginn: 19:00 Uhr

Jugendfeuerwehr Wimsheim

Am Freitag, dem 01.12.2017, trifft sich die Jugendfeuerwehr zum Schlittschuhlaufen in Zivil um 17:00 Uhr am Feuerwehrhaus.

Impressum

Herausgeber:
Gemeinde Wimsheim, Druck und Verlag: NUSSBAUM MEDIEN Weil der Stadt GmbH & Co. KG, 71263 Weil der Stadt, Merklinger Str. 20, Telefon 07033 525-0, Telefax 07033 2048, www.nussbaum-medien.de. Verantwortlich für den amtlichen Teil, alle sonstigen Verlautbarungen und Mitteilungen: Bürgermeister Mario Weisbrich, Rathausstraße 1, 71299 Wimsheim, oder Vertreter im Amt, www.wimsheim.de. Verantwortlich für „Was sonst noch interessiert“ und Anzeigenteil: Klaus Nussbaum, Merklinger Str. 20, 71263 Weil der Stadt. Anzeigenannahme: gaggenau@nussbaum-medien.de Einzelversand nur gegen Bezahlung der vierteljährlich zu entrichtenden Abonnementgebühr. Vertrieb (Abonnement und Zustellung): G.S. Vertriebs GmbH, Josef-Beyerle-Straße 2, 71263 Weil der Stadt, Tel. 07033 6924-0, E-Mail: info@gsvertrieb.de, Internet: www.gsvertrieb.de



Am 11. Dezember: Erstes Treffen einer Selbsthilfegruppe für Kriegskinder

Der Einmarsch von Soldaten, die Erschießung von Widerständlern, die Flucht der Eltern und der Transport als Kind ins benachbarte Ausland, eine erneute Flucht – was sich nach einem aktuellen Bericht anhört, liegt mehr als 70 Jahre zurück: Es sind die Erfahrungen von Robert S., der all dies in jungen Jahren erlebte. „Der 2. Weltkrieg hat mein Leben geprägt und auch das meiner Kinder und Enkel“, sagt der Senior.

Was lange Zeit verdrängt wurde, kehrt nun ins Bewusstsein zurück: Es äußert sich in schlechten Träumen, traurigen Stimmungen, Ängsten und auch in körperlichen Symptomen; die aktuellen Nachrichten über Krieg und Flucht bescheren S. manches Déjà-vu. Deshalb hat er sich entschlossen, eine Selbsthilfegruppe für erwachsene Kriegskinder ins Leben zu rufen, in der sich Betroffene in einem geschützten Rahmen über ihre Erfahrungen austauschen können. Die Zielgruppe kann auch Menschen umfassen, die andere Kriege erlebt haben, beispielsweise im früheren Jugoslawien.

„Ich weiß inzwischen, dass wir oft selbst nicht verstehen, was mit uns los ist und worunter wir nach wie vor unbewusst leiden“, sagt S. Alle Grausamkeiten, Ängste ums eigene Überleben und die Entbehrungen seien für ihn unvergessen. Nach Kriegsende habe es keine Zeit zum Nachdenken oder gar zum Aufarbeiten gegeben, weil die tägliche Existenzsorge oberste Priorität gehabt habe.

KISS, die Kontakt- und Informationsstelle für Selbsthilfe/ Selbsthilfegruppen, unterstützt den Aufbau der Gesprächsgruppe und begleitet das erste Treffen am Montag, 11. Dezember, um 14:30 Uhr in Pforzheim. Weitere Informationen und die Angabe über den Treffpunkt gibt es bei KISS unter Telefon 07231 308-9743 oder über E-Mail an kiss@enzkreis.de.

(enz)

Mitteilungen von Ämtern

LEADER Heckengäu



Naturerlebnisraum Gechingen

Schwarzwaldverein Gechingen erstellt mit Förderung durch LEADER Heckengäu einen spannenden Lehrpfad

Rd. eineinhalb Kilometer durch den Wald und entlang des Waldrands, das ist der neue Naturerlebnisraum Gechingen, rund um die Röserhütte, im gleichnamigen Waldstück zwischen Gechingen und Aidlingen-Dachtel. Insgesamt 34 Tafeln erklären verschiedene Lebensräume, ökologische Zusammenhänge und Nachhaltigkeit, laden aber auch dazu ein, den Wald spielend zu begreifen und die Natur zu erleben. Ein interessanter und informativer Pfad, der allen zur Nutzung offen steht – und das Besondere dabei: Zunächst stehen zwar „nur“ die Tafeln, mit der Zeit sollen aber weitere interaktive Elemente dazu kommen, die gemeinsam mit den Nutzern, d.h. mit Kindern und Jugendlichen, erarbeitet und erstellt werden sollen.

„Es ist ein toller umweltpädagogischer Ansatz, die Zielgruppe mit einzubinden, indem man sie mit gestalten lässt“, lobt Zeno Danner, Erster Landesbeamter und stellvertretender Landrat im Landkreis Calw im Rahmen der Eröffnung. „Solch ein Angebot haben wir bisher nicht am Ort“, freut sich auch Bürgermeister Jens Häußler.

„Ich hoffe, dass viele interessierte Besucher, Familien, Schulklassen und Jugendgruppen den Pfad nutzen und sich so die besondere Kulturlandschaft Heckengäu vor Augen führen.“ LEADER Heckengäu fördert das Projekt mit rd. 15.000 Euro. „Ein solches Projekt ist ein

wertvoller Beitrag zum Erhalt des Naturraums Heckengäu“, betont Wolf Eisenmann, Vorsitzender von LEADER Heckengäu. „Gerade bei Kindern und Jugendlichen kann mit einem solchen Pfad Interesse geweckt werden und es lassen sich Zusammenhänge in der Natur unmittelbar erlebbar aufzeigen.“ Die Tatsache, dass das Projekt nicht abgeschlossen ist und sich in Kooperationen noch weiter entwickeln soll, macht es zusätzlich interessant.

Projekträger des Ganzen ist der Schwarzwaldverein Gechingen e.V. „Wir haben viel Herzblut und Engagement in den Pfad gesteckt und hoffen, dass wir damit viele kleine und große BesucherInnen erreichen können“, so der stellvertretende Vorsitzende des Vereins, Gerhard Mörk – selbst auch Heckengäu-Naturführer der ersten Stunde und „Hauptmotor“ für den neuen Erlebnispfad. „Gemeinsam und spielerisch die Natur zu erleben – das ist es, wozu wir mit unserem Erlebnispfad einladen wollen.“

An zwei Standorten finden sich Übersichtstafeln, wie und wo der Weg verläuft und durch welche Lebensräume bzw. Besonderheiten er führt. Eine ist im Bereich der Röserhütte, die andere auf dem Storrenberg aufgestellt. Ein spezielles Markierungszeichen in Form eines vereinfacht dargestellten Siebenschläfers kennzeichnet den Pfad.

www.leader-heckengaeu.de

LEADER Heckengäu:

Im Januar 2015 erhielt die Region Heckengäu als eine von insgesamt 18 Regionen in Baden-Württemberg den Zuschlag für das LEADER Förderprojekt. LEADER (Liaison entre actions de développement de l'économie rurale) steht für „Verbindung von Aktionen zur Entwicklung der ländlichen Wirtschaft“ und ist ein Förderinstrument der Europäischen Union zur Stärkung und der ländlichen Räume.

Die LEADER Heckengäu-Gemeinden sind: Aus dem Landkreis Böblingen fünf (Weissach, Deckenpfronn, Jettingen, Mötzingen und Bondorf), aus dem Landkreis Calw neun, (Bad Liebenzell, Simmozheim, Althengstett, Ostelsheim, Gechingen, Wildberg, Nagold, Egenhausen und Haiterbach), sechs aus dem Enzkreis, (Wiernsheim, Mönshausen, Wimsheim, Frielzheim, Tiefenbronn und Neuhausen) sowie mit Eberdingen eine Gemeinde aus dem Landkreis Ludwigsburg. Die LEADER Heckengäu Geschäftsstelle ist im Landratsamt Böblingen untergebracht.

Zentraler Begegnungs- und Aktionsort für Nagold

LEADER Heckengäu fördert das neu eröffnete Bürgerzentrum

Das bürgerschaftliche Ehrenamt konzentrieren und die Zusammenarbeit intensivieren – das war die Zielsetzung, als die „Urschelstiftung – Bürger für Nagold“ vor rd. zwei Jahren begann, das ehrgeizige Projekt eines Bürgerzentrums Nagold zu planen. Eine damals leer stehende Fläche im Burgcenter, mitten im Stadtzentrum, war von der Stadt Nagold erworben und der Stiftung mietfrei zur Verfügung gestellt worden. Darin sollte das Bürgerzentrum als Vernetzungsort der Nagolder Vereine und Einrichtungen entstehen. Im Februar 2016 wurde das Vorhaben bei LEADER Heckengäu vorgestellt und für eine Förderung empfohlen. Rd. 47.000 Euro Fördergelder fließen in dieses Projekt.

„Ich freue mich, dass hier künftig viele ehrenamtliche Gruppen einen Ort haben, wo sie nicht nur eine gute Zusammenarbeit untereinander pflegen können, sondern auch eine zentrale Anlaufstelle für die Bürgerinnen und Bürger bieten“, freute sich der Calwer Sozialdezernent Norbert Weiser bei der Eröffnung des neuen Nagolder Bürgerzentrums am 24.11.2017. Und auch Nagolds Oberbürgermeister Jürgen Großmann verbindet mit der Neueröffnung die Hoffnung, dass „nicht nur die Netzwerkbildung innerhalb des Ehrenamtsbereichs verbessert, sondern das bürgerschaftliche Engagement insgesamt gefördert wird.“

Das Projekt des Bürgerzentrums spiegelt vieles wider, was das LEADER-Programm ausmacht. Die Idee und das Engagement kommen aus der Bürgerschaft und zeigen, dass hier ein Bedarf besteht. Ehrenamtliches Engagement und aktives Miteinander werden ausgebaut und das sowohl innerhalb der verschiedenen Vereine und Organisationen als auch in der Zusammenarbeit mit der Kommune. „Das

Bürgerzentrum ist insgesamt ein tolles Projekt und wir freuen uns sehr, dass wir es mit LEADER-Fördergeldern unterstützen konnten“, so der LEADER Vorsitzende Wolf Eisenmann.

Künftig sind also ehrenamtliche Gruppierungen wie z.B. Kinderschutzbund, Stadt seniorenrat, Arbeitskreis Asyl, Demenzgruppe, u.v.m. überlappend und sich gegenseitig vertretend sowohl zeitlich als auch örtlich präsent. Auch einzelne städtische Institutionen sind dort untergebracht. Die Trägerschaft des Ganzen liegt bei der Urschelstiftung. Neben Büroplätzen gibt es einen großen Besprechungs- und Veranstaltungsraum und mehrere Nebenräume.

Das Bürgerzentrum findet sich im Burgcenter, (Im Zwingerweg 3 in Nagold). Es hat einen eigenen Homepage-Auftritt unter www.buergerzentrum-nagold.de. Über einen dort hinterlegten Belegungsplan kann man genau einsehen, wer wann vor Ort ist. www.leader-heckengaeu.de

Aus dem Standesamt



Ortsbücherei



Kirchgasse 5 (Altes Schulhaus)
 buecherei@wimsheim.de
<http://webopac.winbiap.de/wimsheim/index.aspx>

Unsere Öffnungszeiten
 dienstags 10.00 - 12.00 Uhr
 mittwochs 15.00 - 17.00 Uhr
 freitags 18.00 - 19.00 Uhr

Notdienste



116 117 ist die neue Rufnummer für den ärztlichen Bereitschaftsdienst

Diese kostenlose Rufnummer ersetzt die bisherige Nummer für den allgemeinärztlichen Bereitschaftsdienst. Die Rufnummern für fachärztliche Dienste (Kinder, HNO, Augen) bleiben weiter bestehen. Wenn Sie nachts, am Wochenende oder an Feiertagen einen Arzt brauchen und nicht bis zur nächsten Sprechstunde warten können, ist der ärztliche Bereitschaftsdienst für Sie da. In Baden-Württemberg gibt es ein flächendeckendes Netz von Notfallpraxen, die Sie während der Öffnungszeiten ohne vorherige Anmeldung direkt aufsuchen können.

Eine Übersicht der Notfallpraxen finden Sie auf der Homepage der Kassenärztlichen Vereinigung Baden-Württemberg: <http://www.kvbawue.de/buerger/notfallpraxen/>

Wenn Sie die Rufnummer 116 117 wählen, hören Sie in der Regel zunächst eine Bandansage, die Ihnen die Adresse der nächstgelegenen Notfallpraxis und die Öffnungszeiten nennt. Falls Sie aus medizinischen Gründen einen Hausbesuch benötigen, bleiben Sie in der Leitung. Sie werden sodann an die zuständige Rettungsleitstelle weitergeleitet, welche die Hausbesuche koordiniert.

Der ärztliche Bereitschaftsdienst ist nicht zu verwechseln mit dem Rettungsdienst, der in lebensbedrohlichen Fällen Hilfe leistet. Bei Notfällen, zum Beispiel Ohnmacht, Herzinfarkt, akuten Blutungen oder Vergiftungen, alarmieren Sie bitte sofort den Rettungsdienst unter der **Notrufnummer 112**.

Enzkreis

Notfallpraxis Mühlacker Enzkreis-Kliniken Mühlacker
 Hermann-Hesse-Str. 34, 75417 Mühlacker
Öffnungszeiten: Sa, So und an Feiertagen 8 Uhr bis 18 Uhr

Verein Notfallpraxis der Pforzheimer Ärzteschaft e.V.



Notfallpraxis am Siloah St. Trudpert Klinikum

Wilferdinger Straße 67 a, 75179 Pforzheim
 Tel. 116 117

Montag, Dienstag, Donnerstag: **von 19 Uhr bis 24 Uhr**

Mittwoch von 14 Uhr bis 24 Uhr

Freitag von 16 Uhr bis 24 Uhr

Sa, So, Feiertag von 8 Uhr bis 24 Uhr

Notfallpraxis am Helios Klinikum Pforzheim

Kanzlerstr. 2-6, 75175 Pforzheim,
 Tel. 116 117

Montag, Dienstag, Donnerstag, Freitag von 19 Uhr bis 24 Uhr

Mittwoch von 14 Uhr bis 24 Uhr

Sa, So, Feiertag von 8 Uhr bis 24 Uhr

Kinderärztliche Notfallpraxis Helios Klinikum Pforzheim:

Kanzlerstr. 2-6, 75175 Pforzheim, Tel. 01806/072311

Mi 15.00 Uhr bis 20.00 Uhr,

Fr 16.00 Uhr bis 20.00 Uhr

Sa, So, Feiertag 08.00 Uhr bis 20.00 Uhr.

Zahnärztlicher Sonntagsdienst

- zu erfragen über Telefon:

Bereich Pforzheim - 0621 - 38 000 818

Bereich Mühlacker - 0621 - 38 000 816

Bereich Neuenbürg - 0621 - 38 000 807

Apotheken-Notdienst

- Vorwahl Pforzheim **07231**

Samstag, 02. Dezember 2017

Nordstadt-Apotheke, Ebersteinstraße 39 (Ecke Hohenzollernstraße),
 Tel. **3 34 62**

Sonntag, 03. Dezember 2017

Paracelsus-Apotheke am Sedansplatz, Pforzheim, Dillsteiner Straße
 10a, Tel. **2 78 45**

Soziales

bwlv – Zentrum Pforzheim

im Haus der seelischen Gesundheit

„Lore Perls“, Fachstelle für psychisch kranke Menschen, Tagesklinik – Offene Sprechstunde (Mo. 13.00 – 15.00 Uhr).

Arbeitskreis Leben Pforzheim und Region –
 Hilfe in Lebenskrisen und bei Selbsttötungsgefahr.

Luisenstr. 54 – 56; 75172 Pforzheim

Tel.: 07231 1394080

Fax.: 07231 13940899

Sprechstunden der Patientenfürsprecherin für psychisch kranke Menschen, Christa Feil

(Terminvereinbarung nicht erforderlich):

1. Klinikum Nordschwarzwald in Hirsau (Haus G, Cafino, Zimmer 015, EG) an jedem zweiten Dienstag im Monat von 15 bis 17 Uhr; in dieser Zeit dort auch telefonisch unter 07051 586-2532 erreichbar
2. Gemeindepsychiatrisches Zentrum Pforzheim, Dillsteiner Straße 3, an jedem dritten Dienstag von 15 bis 17 Uhr

3. bwlv-Zentrum Pforzheim, Luisenstraße 54-56, an jedem ersten Montag im Monat von 14 bis 15 Uhr
4. Tagesstätte des Diakonischen Werkes Pforzheim-Land, Kirchstraße 15/1, Remchingen-Wilferdingen - jeden zweiten Montag im Monat von 11 bis 12 Uhr
5. Gemeindepsychiatrisches Zentrum Mühlacker, Friedrichstraße 24 - Terminvereinbarung erforderlich
6. generell erreichbar unter Tel. 0151 56992975 oder per Mail an patientenfuersprecher-enz@t-online.de

COPD

Die sogenannte COPD steht als Kürzel für eine chronische Lungenerkrankung mit einer Verengung der Atemwege. In Deutschland sind etwa zehn bis zwölf Prozent der Erwachsenen im Alter über 40 Jahren davon betroffen. Im Rahmen eines Themenabends klärt das Helios Klinikum über die frühzeitige Diagnose und Therapie auf und informiert, welche neuen Möglichkeiten außer Sprays es derzeit gibt.

Termin: Mittwoch, 6. Dezember, 18.30 Uhr
 Ort: Galerie über dem Haupteingang
 Referenten: Dr. Ute Oltmanns, Chefärztin des Fachbereiches Pneumologie und Dr. Michael Klopp, Chefarzt des Fachbereichs Thoraxchirurgie.

Der Eintritt ist frei, eine Anmeldung ist nicht erforderlich.
 Am Dienstag, 5. Dezember, 19 Uhr im RKH Krankenhaus Neuenbürg

Hüftarthrose - aktuelle Therapieverfahren

Vorträge und Informationen für Patientinnen, Angehörige und Interessierte

Die Hüftgelenksarthrose ist die häufigste Form von Arthrose überhaupt. In Deutschland leiden etwa 5% der Erwachsenen an Beschwerden, die durch eine Arthrose am Hüftgelenk verursacht werden. Bei den meisten Patienten tritt die Hüftarthrose nach dem 50. Lebensjahr auf. Dabei kommt es zu einem Verschleiß und zu einem zunehmenden Verlust der Knorpelschicht im Gelenk. Ursächlich für den Verschleiß des Gelenkknorpels ist häufig eine zu große Beanspruchung des Gelenkes, z.B. durch die berufliche Tätigkeit, durch sportliche Aktivitäten, aber auch durch Übergewicht. Andererseits kann die Arthrose auch als Folge eines erlittenen Unfalles oder durch Besonderheiten des Skelettwachstums auftreten. Bei den meisten Arthrosen allerdings ist jedoch eine Ursache nicht sicher festzustellen. Bei der sogenannten Minimalinvasiven Operationstechnik wird mit der Muskulatur, die das betroffene Gelenk umgibt, besonders schonend umgegangen. Auch die Narbe fällt in aller Regel sichtbar kleiner aus. Die Patienten haben dadurch oft weniger Schmerzen und sind schneller wieder mobil.

In einer Informationsveranstaltung am Dienstag, den 5. Dezember um 19 Uhr in der Cafeteria im RKH Krankenhaus Neuenbürg informiert Privatdozent Dr. Benjamin Ulmar, leitender Oberarzt am Gelenkzentrum Schwarzwald, über die Arten und Ursachen von Hüftarthrosen sowie über deren Behandlungsmöglichkeiten. Nach dem Vortrag gibt es die Möglichkeit zur Diskussion und für Fragen. Der Eintritt ist kostenlos.

Kleiderkammer Wimsheim

Die Kleiderkammer wird regelmäßig besucht und wir haben wieder Bedarf an gut erhaltener modischer gebrauchter Kleidung. Vor allem für Teenager und Männer mit normalen Kleidergrößen ist wenig vorhanden und wir würden uns über Spenden sehr freuen. Aber auch Damen-, Kinder- und Babybekleidung wird benötigt. Winterjacken, Pullover, Hosen, Schneeanzüge – alles für die kalte Jahreszeit ist sehr willkommen.

Ihre Kleiderspenden nehmen wir gerne zu den Öffnungszeiten direkt in der Kleiderkammer entgegen oder Sie kontaktieren uns telefonisch und wir vereinbaren einen passenden Zeitpunkt:
 Frau Munz 940445 und Frau Dötting 909830

Öffnungszeiten:

in den geraden Wochen: Mittwoch 15:30 – 16:30 Uhr
 jede letzte Woche im Monat: Montag 10 - 12 Uhr

Dieses Jahr öffnet sie am 13.12. noch einmal ihre Tür. Im Januar starten wir am Mittwoch den 10.1.18 wieder.

In den Schulferien bleibt die Kleiderkammer geschlossen.

Diakonie- und Sozialstation

Als Vertragspartner der Kranken- und Pflegekassen bieten wir an:

- Alten- und Krankenpflege
 - Hauswirtschaftliche Versorgung
 - Nachbarschaftshilfe
 - Betreuungsgruppe für demenzkranke Pflegebedürftige
- Sie erreichen uns persönlich:

Montag - Freitag 9.00 - 12.00 Uhr

71299 Wimsheim, Rathausstr. 2, Tel. 07044 8686, Fax 07044 8174

Unser Anrufbeantworter ist außerhalb der Bürozeiten geschaltet. Sie können über den Anrufbeantworter um Rückruf bitten. Wochenend- und Feiertagsdienst ist bei uns selbstverständlich und ist unter der oben genannten Nummer zu erreichen.